

# Büthenpredigt zum Fastenthema 2019

Mal ehrlich – 7 Wochen ohne Lügen

Nun ist es wieder mal soweit,  
es lebt die fünfte Jahreszeit!  
Und auch ihr Kirchenmenschen wollt,  
dass mein Wort heut in Reimen rollt.

Drum nahm ich Zeit, mich hinzusetzen  
ums Fastenthema umzusetzen.  
Zur Wahrheit will ich euch verlocken,  
um grobe Lüge abzublocken.

Jedoch, wie soll ich das nur machen,  
derweil ich weiß, ihr wollt auch lachen?  
Die Wahrheit wird ja grad vermieden  
und Leute tuen Lügen schmieden,  
weil Wahrheit grad nicht witzig ist  
sondern in ihren Augen Mist.

Jedoch zum Glück fand ich ein Buch  
von eines Menschen Selbst-Versuch.  
Der wollt's die sieben Wochen wagen,  
und jederzeit die Wahrheit sagen.

Drum hat er gleich für recht viel Geld  
ne Menge Bücher sich bestellt,  
die alle von mehr Wahrheit handeln,  
auf dass er täte klüger wandeln.

Sogar auch aus den USA,  
denn es gibt einen Autor da,  
der lehrt die radikale Ehrlichkeit  
als Weg zu eigener Seeligkeit.  
Auf englisch „radical honesty“  
ganz radikal lügt dieser nie.  
Mehr noch: Er ist sogar der Meinung  
es geht um mehr als bloß Verneinung  
je eine Lüge auszusprechen  
vielmehr hieße „die Wahrheit sprechen“  
ganz ehrlich jegliche Gedanken  
auch laut zu sagen ohne Wanken.

Zum Beispiel: Säh man eine Frau  
mit einem schönen Körperbau,  
dann nicht heimlich nur zu denken,  
sondern auch zum Mund es lenken  
und dann auszusprechen laut:  
„Oh whouw du bist so gut gebaut

ich find dich ehrlich richtig nett  
und ginge gern mit dir ins Bett!“  
Teil zwei wär noch, dann nicht zu zagen,  
das auch der eignen Frau zu sagen.  
Wer diese Lehre lebte rein,  
würd bald schon in sich stimmig sein.

So startete mit frohem Mut  
Herr Schmieder, wie er heißen tut.

Jedoch lief's nicht so wie im Buch!  
Schon an Tag viert vom Selbstversuch  
hat ihn sein Freund ganz arg verprügelt  
weil er - von der Ehrlichkeit beflügelt -  
dessen Ex verraten hatte,  
dass ihr quasi-Ehegatte,  
sie permanent betrogen hatte.

Und mit der eignen Frau wars auch,  
nicht leicht. - Sie frug mit Baby-Bauch  
„Schatz, soll ich den Bikini kaufen?“  
„Mit dem willst Du durchs Strandbad  
laufen?“,  
so sagte er, wie er's gedacht,  
und hat dann wohl allein verbracht  
den Rest des Tages bis zur Nacht.

Und auch den Flirt-Tipp mit den Frauen  
der hat nicht richtig hingehauen.  
Einer Kollegin sagte er,  
mal einfach so von ungefähr,  
auf seine Weise, nämlich drastisch:  
„Ich finde deinen Arsch fantastisch“  
da hat sie erst noch sanft gelacht,  
doch als er - ehrlich - auch gesacht.  
„den anzufassen fänd ich fein“  
da trat sie ihn vors Schienbein.  
Es scheint, ihr Lieben, mit der Wahrheit,  
das braucht doch etwas mehr an Klarheit,  
wenn es im Leben helfen soll,  
so dass man sagt: Das find ich toll.

Denn es gibt viele Formen Lügen,  
die unterschiedlich sind zu rügen.  
Man spricht von schwarzen, blauen, weißen  
und wie sie sonst noch alle heißen.

Die schwarzen Lügen, das sind die,  
von der uns Gott sagt: „Niemals – Nie!“  
Denn sie tun andern Menschen schaden  
indem wir eigne Schuld abladen  
oder Vorteil für uns schaffen  
oder Dinge an uns raffen.  
Der zehnte Gebot Nummer acht  
hat das deutlich klar gemacht:  
Du sollst kein falsches Zeugnis reden  
wieder deinen Nächsten - jeden!

Schon schwerer ist´s mit blauen Lügen  
die zwar auch die Wahrheit biegen  
doch sie sind nicht so egoistisch,  
deshalb genannt auch „altruistisch“:  
Um einen Anderen zu schützen,  
oder ´nen Freund zu unterstützen,  
sprechen wir ´ne Lüge aus.  
Der Freund der gibt vielleicht Applaus,  
den Meisten jedoch ist´s ein Graus,  
weil eine Lüge Lüge bleibt,  
wenn man für andre sie betreibt.

Noch schwerer wird´s dann mit den weißen  
Lügen, die „die weißen“ heißen,  
weil jeder sie für ehrbar hält  
und weil sie braucht die ganze Welt.

„Wie geht´s?“ fragt einer – Du sagst „gut“,  
obwohl Dich Kummer plagen tut.  
„Wie war das Essen?“ „Lecker fein!“  
In Wahrheit fiel das Salz hinein.  
„Deine Frisur sieht prima aus,“  
sagst Du und denkst: „sie ist der Graus!“

Man nennt sie „prosoziale Lügen“  
weil sie uns so zusammenfügen,  
dass unser Miteinander klappt  
und alles leicht ist, wie gehabt.

Doch: Ist das wirklich immer gut;  
dass weiße Lüge helfen tut?  
Ganz oft sind einfach wir bequem,  
oder zu faul dazu zu steh´n,  
dass wir ´ne andre Meinung haben,  
die wir laut zu sagen zagen.

Natürlich braucht´s auch Höflichkeit  
doch wär es nicht mal an der Zeit,  
für eine Weile hinzuschauen,  
warum wir weiße Lügen bauen?  
Und ob sie echt das Beste sind,  
und sich nicht doch was bess´res find.

Dazu würd ich euch gern verlocken:  
Statt nur in alten Mustern hocken,  
zu starten in der Fastenzeit  
dies Jahr mal mit mehr Ehrlichkeit.

Jedoch wie kann ich euch verführen,  
und dabei euer Herz berühren,  
ein Mehr an Wahrheit zu bedenken  
und euch mehr Ehrlichkeit zu schenken?

Als ich drum noch mal alles las,  
fand ich ein Bild der Veritas  
der Römer-Göttin für die Wahrheit  
mit einem Spiegel für die Klarheit  
mit der die Wahrheit jeder sieht  
der vor dem Spiegelbild nicht flieht.

Ja, wenn ich so ´ne Göttin wär  
statt Pfarrer nur, so ordinär  
dann könnte ich mit meinen Locken  
vielleicht ja auch mit meinen Glocken  
viel leichter euch dazu verführen,  
das Wahrheitsthema anzurühren.

Das ist es, denk ich, so kann´s werden,  
kurz tauch ich unter in die Erden ...

*(zieht Perücke und Umhang an)*

... um dann als Göttin aufzustehen  
und einfach besser auszusehen.

Ich hieße fortan Veritas  
und lockt´ euch mit dem Spiegelglas,  
zu folgen mir ins Reich der Wahrheit  
wo alles ist nur Licht und Klarheit!  
Wo keine Falschheit, keine Lüge  
je unsere Beziehung trübe,  
wo jedes Wort meint, was es sagt,  
wo keine Heimlichkeit uns plagt,  
weil alles offen vor uns liegt  
und niemand Wahrheit mehr verbiegt.

Was wär das für ein schönes Leben:  
Ein jedes Wort wär grade, eben,  
wir hätten keine Heimlichkeiten  
sondern könnten alle Seiten  
uns´res Seins auch allen zeigen!  
Ein Leben wie im Märchen-Reigen.  
Der Eine wär der Andere Fee  
und jeder spürt: „Ich bin o.k.“

*(Zieht Verkleidung wieder aus.)*

Ich hoffe stark, ihr denkt jetzt nicht,  
dass alles geht nur im Gedicht! Nein, ich  
glaub ehrlich Wahrheit führt  
dazu dass man sich tiefer spürt.  
Nur nach der Wahrheit stets zu streben,  
würd unserm Leben Reichtum geben.

Denn die radical honesty -  
in einem find ich richtig sie:  
Solange wir Lügen Tribut zollen,  
weil wir anders scheinen wollen,  
als wir doch sind in Wirklichkeit  
solange macht sich ein Spalt doch breit  
tief durch unsere Persönlichkeit.  
Indem wir Wahrheit sagen lernen  
können wir den Spalt entfernen.  
In seinem Buch  
vom Selbst-Versuch

sagt auch der Schmieder dann am Ende,  
„die Wahrheit war kein leicht Gelände.  
Ganz radikal muss sie nicht sein,  
vielmehr muss sie respektvoll sein.  
Doch hat die Zeit sich sehr gelohnt  
ich weiß nun: Nur wo Wahrheit wohnt,  
kann sich die Liebe voll entfalten  
und Ehe-Glück sich gut gestalten.

Und: Wahres Glück wird nur erleben,  
wer lernt, der Wahrheit sich ergeben.

Das, Glaubens-Freunde, darum geht es  
und darum, sag ich, einzig steht es,  
von Jesus in der Bibel drin  
Johannes 8 bleib euch im Sinn:  
„Die Wahrheit wird euch machen frei!“  
Probiert es aus und bleibt dabei.

Amen